

NACHHALTIGKEITSASPEKTE IN DEN FERIEN

Ferien sind für viele die schönste Zeit. Sie ist geprägt von Begegnungen, Entdeckungen, Genuss, Aktivitäten und Vielem mehr. Nachfolgend ein paar Tipps, wie wir ohne grossen Aufwand aktiv dazu beitragen können, die Ressourcen vor Ort nicht zu überstrapazieren.

Entdeckungstour mit öffentlichem Verkehr

Nicht nur die Anreise sondern auch die Mobilität vor Ort kann – nach Möglichkeit – mit dem öffentlichen Verkehr stattfinden. Fragen Sie am Urlaubsort nach einem Angebot einer regionalen ÖV-Karte. So können Sie buchstäblich „by the way“ die Umgebung entdecken und auch mit anderen Reisenden oder der lokalen Bevölkerung in Kontakt kommen. Wer zwischendurch die Region zu Fuss entdeckt, steigt einfach bei der passenden Haltestelle wieder ein. Und nicht zu vergessen sind natürlich die Ausflüge mit dem Velo oder E-Bike, welche Sie in vielen Feriendestinationen oder in Ihrem Hotel mieten können.

Ausflugsproviant ohne Plastik

Für die Aktivitäten vor Ort lohnt es sich, eine Mehrweg-Trinkflasche für das Abfüllen von Tee oder Wasser mit zu nehmen. Und was gibt es schöneres als ein mit einem Sackmesser aufgeschnittenes und schön arrangiertes Picknick aus lokalen Lebensmitteln? Das erspart die Plastikverpackung von vorportionierten Lebensmitteln. So fällt das Zurücktragen des Abfalls buchstäblich auch weniger ins Gewicht, resp. lässt noch Raum frei für Abfall, den andere liegen gelassen haben.

Frottewäsche wiederverwenden

In vielen Hotelunterkünften ist es bereits Standard: nur wenn es der Gast ausdrücklich wünscht, wird die Frottéwäsche gewechselt. Dadurch wird die Umwelt durch weniger Wasser-, Energie- und Waschmittelverbrauch geschont. Sollte aus Versehen dennoch das Duschtuch gewechselt worden sein, so machen Sie den Hotelier oder eine Kaderperson darauf aufmerksam und helfen Sie aktiv mit, dass dieses Angebot nicht nur kommuniziert, sondern auch praktiziert wird.

Klimaanlage bei Abwesenheit ausschalten

Während Sie auf einem Ausflug sind oder die lokalen Restaurants besuchen, muss Ihr Zimmer nicht gekühlt werden. Schalten Sie beim Verlassen des Zimmers die Klimaanlage aus. Das gleiche gilt auch beim Öffnen der Fenster. Denn es ist nicht der Sinn der Klimaanlage, die Umgebung zu kühlen.

Lokale Tradition erleben

Nirgends erleben Sie die lokale Bevölkerung ausgelassener und authentischer als bei traditionellen Anlässen. Ein Besuch an solchen Veranstaltungen lohnt sich und hinterlässt eindruckliche Erinnerungen, welche Sie Ihren Liebsten als Geschichte weitererzählen können. Informationen dazu erhalten Sie vorweg im Internet oder direkt in Ihrer Unterkunft vor Ort, resp. dem lokalen Tourismusbüro. Lassen Sie die Bevölkerung ihre Geschichte vorleben und tauchen Sie ein in ihre Welt.

Respekt vor der lokalen Kultur

Jede Region hat ihre Kultur. Das macht das Reisen so wertvoll. Wir können diese Kultur am besten erleben, wenn wir uns ihr anpassen, resp. die Besonderheiten respektieren: zum Beispiel bei der Kleidung, der Lautstärke der Gespräche, der Begegnung mit der Bevölkerung, der Berücksichtigung der Persönlichkeit beim Fotografieren und dem Umgang mit regionalen Kulturgütern.

Regionale und saisonale Gerichte

Tauchen Sie ein in den kulinarischen Schatz Ihrer Ferienregion und fragen Sie nach regionalen Spezialitäten und deren Geschichten. Oftmals sind es Gerichte, welche mit den für die Region typischen Produkten hergestellt werden. Die Bevölkerung wird sie Ihnen mit Freude und Stolz servieren. Die Berücksichtigung der Lebensmittel-Saisonalität steigert nicht nur die Geschmacksintensivität, sondern unterstützt auch die regionale Landwirtschaft. Die Produktion von Fleisch benötigt einen hohen Anteil an Ressourcen. Umso mehr lohnt es sich, vegetarische Alternativen zu bevorzugen.

Übertreiben Sie nicht

Und wenn wir beim Thema Essen sind: Übertreiben Sie nicht – geniessen Sie. Die Buffets in den Ferien – vom Frühstück bis zum Abendessen – verlocken, den Teller mit den Köstlichkeiten zu füllen. Machen Sie das immer im Verhältnis zu Ihrem Hunger. Kleine Portionen mit der Möglichkeit eines weiteren Buffetsbesuchs ist ein aktiver Beitrag gegen Food-Waste. Denn alles, was Sie geschöpft haben aber nicht geniessen, landet im Abfall.

Reduktion von Papier

Es muss nicht alles in Papierform sein. Mit den modernen Kommunikationsmitteln genügt es oft, eine Information zu fotografieren und dann am Display wieder abzulesen. Das reduziert auch stark das Gewicht in der Handtasche oder dem Rucksack. Vielleicht bietet Ihnen das Hotel auch Informations- und Kartenmaterial zum Ausleihen an.

Erinnerungen in Form von lokalen Souvenirs

Lassen Sie die Ferienerinnerungen in Form von Souvenirs weiterleben. Unterstützen Sie das lokale Handwerk oder die lokalen Produzenten mit dem direkten Einkauf gleich um die Ecke. Die Geschichte zur Herstellung oder Bedeutung bekommen Sie auf Nachfrage gratis dazu und machen das Geschenk noch wertvoller.

